

**Unternehmensbewertung für KMU
(kleine und mittelständische Firmen)
Lebensdauer von Firmen und Unternehmenswert**

von Diplom-Betriebswirt Bernd Rüegg

Der heute gängige Standard zur Unternehmensbewertung wird primär vom IWD S1-Standard der Wirtschaftsprüfer geprägt. Dieser Standard ist zur Unternehmensbewertung für Wirtschaftsprüfer vorgeschrieben, wird jedoch auch von anderen Unternehmensbewertern gerne zur Wertermittlung von Firmen und Firmenanteilen herangezogen.

Während der IWD S1-Standard für Großunternehmen (unter Fachleuten) fast unbestritten ist, ist seine Anwendbarkeit auf KMU (kleine und mittelständische Firmen) in einigen Punkten fraglich.

Ein wesentlicher Kritikpunkt ist die Annahme, dass die Lebensdauer einer Firma als „unendlich“ angenommen wird, d.h. die Ausschüttung von Betriebsgewinnen für eine „unendlich“ lange Dauer in der Zukunft (nach Diskontierung und als ewige Rentenformel) unterstellt wird.

Während für die Mehrzahl der Großunternehmen (faktisch durch Übernahmen und Fusionen, Verschmelzungen usw.) diese Annahme im Grundsatz zutreffen mag, wurde die Lebensdauer von kleinen und mittelständischen Firmen, mit hohem Bezug zum Inhaber selbst (also primär Familienunternehmen), als mehrheitlich „endlich“ angenommen, ohne dass hierfür eine klare Bemessungsgrundlage bestimmt wurde.

In Bezug auf eine Unternehmensbewertung für KMU werden daher, im Rahmen des IWD S1-Standard, ständig Unterwerte berechnet, die auf einer „unendlich“ langen Ausschüttung von Betriebsgewinnen basieren. Die somit ermittelten Unternehmenswerte erwiesen sich jedoch nur als begrenzt „marktfähig“, da die Käufer diese sehr mehrheitlich als zu hoch bzw. zu teuer betrachteten.

Nach einer Untersuchung im Rahmen der Studie "Die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen", die der Betriebswirt Wolter Claasen durchgeführt hat, sind

95 Prozent der gut drei Millionen Firmen in Deutschland Familienunternehmen. Jedoch werden weniger als die Hälfte an die Kinder übergeben. Demnach liegt die durchschnittliche Lebensdauer von Familienunternehmen bei 24 Jahren. Laut Claasen schaffen es knapp 20 Prozent der Firmen in die zweite, sieben Prozent in die dritte Generation. Das berichtet das Magazin Focus im März 2008. Diese Zahlen entsprechen im Grundsatz auch vergangenheitlichen Untersuchungen zum Thema Lebenszyklus und Unternehmensbewertung in KMU.

In Bezug auf eine Unternehmensbewertung für KMU kann daher, in Abweichung vom IWD S1-Standard, wohl auch zukünftig unterstellt werden, dass kleine Familienunternehmen sehr wohl „endliche“ Lebenszyklen haben und dass damit die Anwendung der ewigen Rentenformel nicht zweckdienlich ist, um „marktfähige“ (d.h. für Käufer akzeptable und bezahlbare) Unternehmenswerte, hier besser Unternehmenspreise, zu ermitteln.

Autor

Diplom-Betriebswirt Bernd Rüegg (CMC – BDU)
M+A Rüegg Mittelstandsberatung GmbH (BDU)
Geschäftssitz: D-63599 Biebergemünd, Im Streitfeld 1
Kontakt Tel. 06050 – 3377 Fax. 06050 – 3174
Mail: concess-rhein-main@t-online.de
Internet: www.concess-rhein-main.de
www.unternehmensbewertung-rhein-main.de
www.wirtschafts-mediation-rhein-main.de